

Schüler zu mehr Rechtschreibbewusstsein bekommen?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. Mai 2007 09:40

Mir fällt immer wieder auf, dass ich mit Schülern Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln wiederhole und übe und sie dann in KA oder Tests sich auch darauf konzentrieren. Sobald es aber um etwas anderes geht, schreiben sie, als hätten wir nie drüber gesprochen, regelrecht nachlässig. Da kann ich in den KA bei übermässig vielen Fehlern auch noch so sehr abwerten, sie ärgern sich dann, aber bemühen sich nicht drum.

Welche Methoden habt ihr, um die Schüler dazu zu bringen, sich immer auf die Rechtschreibung und Zeichensetzung zu konzentrieren bzw. die Regeln so zu automatisieren, dass sie sich gar nicht drum bemühen müssen?

Viele Grüße

AK

Beitrag von „yula“ vom 18. Mai 2007 11:30

Ich stehe vor demselben Problem und könnte mich jedes Mal schwarz ärgern, wenn ich außerhalb des Faches Deutsch eine Arbeit schreibe, beispielsweise in Geschichte oder Erdkunde, und den Eindruck habe, die Schüler schreiben komplett auf Grundschulniveau. Als hätten sie keine Rechtschreibregeln gelernt.

Ich befürchte, das es jahrelanger Übung bedarf, bis sich die Rechtschreibleistung verbessert?!?
Aber ich interessiere mich auch brennend für eine mögliche Lösung des Problems...

Gruß, Yula

Beitrag von „Herr Rau“ vom 18. Mai 2007 17:43

Ich denke mal, das geht vor allem dann, wenn man auch von den anderen Fachschaften verlangt, dass sie auf korrekte Rechtschreibung achten. Klar, auf korrekt geschriebene Fachausdrücke achten alle. Aber wenn die Schüler gewohnt sind, dass sie ohnehin nur in Deutsch auf Rechtschreibung achten müssen und in Informatik (willkürlich herausgegriffen) nicht, dann ist es nur ein kleiner Schritt dorthin, dass auch in Deutsch nur in den Prüfungen

Rechtschreibkenntnisse gezeigt werden, in denen sie notenrelevant sind.

Zumindest in Bayern am Gymnasium können R-Fehler schon lange in allen Fächern gezählt werden, mit der neuen GSO sollen sie das, wenn ich mich recht erinnere, noch mehr.

LRS/Legasthenie-Schüler werden natürlich besonders behandelt, und auch in der Unterstufe kann man das behutsam angehen. Aber von achtzehn- oder zwanzigjährigen Schülern kann man eigentlich schon Konzentration auf Rechtschreibung verlangen.

Das größere Problem sind die Kollegen aus den anderen Fächern: Die machen da aus verschiedenen Gründen nie mit. Trotzdem wird die Fachschaft Deutsch das bei uns mal anregen.